

TRAIL NEWS

2006

Deutsche Initiative Mountain Bike e.V.
WWW.DIMB.DE

Jetzt schon über
320 Mitglieder

IBC DIMB
RACING TEAM

INTERESSENGEMEINSCHAFTEN



- > München/Umland
- > Pfalz
- > Rhein/Ruhr
- > Rhein/Sieg
- > Rhein/Taunus
- > Sauerland



Neu in der DIMB: **Nina Göhl**

Sie hat uns gesagt, was sie bewegt,
warum sie fährt
und wieso sie der DIMB beigetreten ist.



Radfahren im Wald - Länder dürfen es in Zukunft verbieten
Föderalismusreform: Wo liegen die Gefahren?



DIMB aktiv - Fränkische Schweiz/Dolomiten/Allgäu-Wellness/Alpencross/Ruhrpott-X



Abenteuer Transalpe



Seit 25 Jahren sind wir die Spezialisten wenn es um Mountainbike Fahrten geht. 2008 haben wir neun verschiedene Transalpe Routen für alle Leistungsniveaus im Programm. Alle mit Gepäcktransport, Übernachtung in netten Hotels, angeteilt mit Wellnesslandschaft und speziell abgestimmten Ausfahrten. Keine Hotelbuchungen, kein Kartenlesen, keine Irrfahrten. Folgen Sie einfach unseren erfahrenen Leuten - sie wissen sich im hohen Alpenraum.

Alpenkenners, Hauptstr. 8, D-80409 München, Tel: 089 5427800.
E-Mail: info@go-alps.de
Katalog anfordern oder im Internet
Informieren unter:

www.go-alps.de



www.dima.de

Deutsche Initiative Mountain Bike e.V.

THEMEN

Editorial	3
Interessengemeinschaften	4
Vereinsvorstellung "Soulrider"	5
Interview "Nina Göhl"	6
IBC DIMB Racing Team	7
MTB-Guide '06	8
MTB-Trail Scout	9
Trail Work "Isartrails"	10
Wegenetze - Pro&Contra	11
NatureRide: Niedersachsen Hessen	12
Firmenportrait "TriSource"	13
Tourenwochen Biketreffs Rabatte	14
Aufnahmeantrag	15
Gute Gründe Unterschriftenaktion Trentino	16
Föderalismusreform Betretungsrecht	17
Trail Rules - erläutert	18
Impressum Sponsoren	19

THEMEN

Editorial

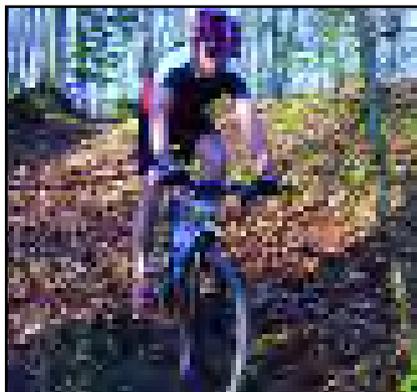
Interessengemeinschaften,
ein Netzwerk formiert sich

DIMB vor Ort, diese Entwicklung findet seit etwa eineinhalb Jahren statt. Angefangen hat es mit den beiden Interessengemeinschaften "Rhein/Ruhr" und "München/Umland", die sich als erstes formiert haben. Ausgehend von dem Gedanken, sich als lose Gruppe von Bikern ohne die üblichen Verpflichtungen zusammzusetzen und das Biken in Theorie und Praxis zu erleben, fanden sich schnell einige Aktive, die das Heft in die Hand nahmen und einen "Stammtisch" organisierten.

Anknüpfend an den Erfolg des IBC DIMB Racing Teams, das durch seine lockere, unverbindliche Struktur mittlerweile auf über 320 Mitglieder angewachsen ist, gewährleisten auch die Interessengemeinschaften eine dem Zeitgeist entsprechende Organisationsform:

wenig Verpflichtungen - mehr Aktion und Spaß! Untermauert wird der IG-Gedanke durch Workshops und Veranstaltungen vor Ort. Biker können reinschnuppern, sich informieren und mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Ein unmittelbarer Beitritt ist nicht erforderlich, wenn auch mittelfristig die Mitgliedschaft in der DIMB angestrebt wird.

Der DIMB entsteht durch die IG's eine Ergänzung und Erweiterung des Handlungsspielraumes bzw. der Präsenz vor Ort. Diskussionen und Aktionen zu DIMB-Themen sind auf lokaler Ebene zwingend notwendig und das personelle Rückgrat der IG's entlastet den Bundesvorstand deutlich und sichert die Handlungsfähigkeit der DIMB; keine überflüssigen Strukturen, kurze Entscheidungswege und ein kompaktes und engagiertes Team von Bikern, die sich der Sache verschrieben haben, soll uns alle dem Ziel näher bringen, in Zukunft einmal auf OPEN TRAILS unterwegs zu sein!

Föderalismusreform:
Ist das Betretungsrecht
in Gefahr?

Der Begriff "Abweichungsgesetzgebung" dürfte sich nur schwer in andere Sprachen übersetzen lassen, und er stellt wieder mal eine typisch deutsche Unart dar: Überall schaut man nach Europa, nur in Deutschland gibt der Bund die Entscheidungsbefugnisse über das Bildungs- oder aber über das Umweltrecht an die Länder weiter. Für uns Biker kann das bedeuten, dass z. B. der Bund im Waldgesetz das Biken erlaubt, einzelne Länder dies aber verbieten. Und das ist sogar legitim: "Landesrecht schlägt Bundesrecht", auf diese Idee können wirklich nur die Deutschen kommen!

... S. 17

IG Rhein/Sieg

Die DIMB IG Rhein/Sieg ist eine Regionalgruppe der DIMB mit der Zielsetzung:

- * Biker im Einzugsgebiet zusammen zu bringen,
- * gemeinsame Aktivitäten zu planen,
- * sich regelmässig in geselliger Runde zu treffen,
- * auftauchende Probleme gemeinsam anzugehen
- * und zu guter Letzt natürlich zusammen Spaß zu haben.

Dazu haben wir als regelmässigen Anlaufpunkt den Stammtisch im Rhein-Sieg-Kreis, der jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 statt findet.

Um es für jeden von der Anreise mal angnehm zu machen, findet dieser an wechselnden Orten statt. Die jeweils aktuelle Location wird in unserem Terminkalender (www.dimb.de) und im IBC-Forum "Köln/Bonn" rechtzeitig bekannt gegeben.

ZIELSETZUNG DER IG:

Der Grundgedanke der Interessengemeinschaften ist, sich aktiv um die Arbeit an der Basis zu kümmern. Dabei steht der Spaß am Biking im Vordergrund: gemeinsame Touren, Workshops und gemütliche Abende am "Stammtisch" gehören ebenso dazu wie die Themen Betretungsrecht oder Natur- und Sozialverträglichkeit; Aktionen zur Wegpflege und Säuberung werden je nach Bedarf umgesetzt.



KONTAKTE:

DIMB IG Rhein/Ruhr
ig.rhein-ruhr@dimb.de

DIMB IG München/Umland
ig.muenchen@dimb.de

DIMB IG Rhein/Taunus
ig.rhein-taunus@dimb.de

DIMB IG Rhein/Sieg
ig.rhein-sieg@dimb.de

DIMB IG Pfalz
ig.pfalz@dimb.de

DIMB IG Sauerland
ig.sauerland@dimb.de

Weitere Informationen zu den Interessengemeinschaften gibt es auf www.dimb.de unter der Rubrik **DIMB-IG's**

IG Rhein/Taunus

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der DIMB am 18.06.2005 in Schmitten traf sich eine kleine Gruppe Locals, um die Gründung einer IG für das Rhein-Main-Gebiet zu besprechen. Seit der Abwehr der "Hessenmaut" war es zwar relativ ruhig im Gebiet rund um den Taunus, aber durch die große Anzahl an Einwohnern (über 3 Mio.), die am Wochenende gern die Naherholungsgebiete am Rande der Ballungszentren nutzen, ist das Potential für Konflikte hier durchaus vorhanden. Daher beschlossen wir, die IG zu gründen, was dann auch beim ersten Treffen im Gimbacher Hof in Kelkheim am 18.7.2005 unter dem Namen DIMB IG-Rhein-

Taunus geschah. Seitdem treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat zu einer lockeren Runde, bei der neben den DIMB-Themen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Aktuell sind wir wieder im Gimbacher Hof an jedem dritten Donnerstag ab 20 Uhr anzutreffen und freuen uns über jeden Interessenten!

Für die ersten Monate hatten wir uns vorgenommen, auf uns aufmerksam zu machen und Kontakte zu knüpfen. Dazu wurden und werden Kurse rund um's MTB veranstaltet (Orientierungskurs, Technikworkshops, Pannenhilfe, Leistungsdiagnostik).

Ab 2006 gibt es auch in den schönen Monaten des Jahres Bike-Touren zu den besten Trails der Region. Als Kernstück unserer

Eigenwerbung haben wir über den Winter einen Flyer entworfen, mit dem wir uns in den Bikeshops und bei den Bike-Events der Region entsprechend präsentieren wollen.

Hauptziel der IG ist es, die Interessen der DIMB auf regionaler Ebene zu vertreten und Ansprechpartner bei MTB-spezifischen Themen in der Region zu sein. Hier stehen wir gern beratend und vermittelnd für Gespräche zur Verfügung.



IG Sauerland

Seit dem Frühjahr 2006 ist nun auch die DIMB IG Sauerland dabei, die DIMB-Themen an Ort und Stelle voranzubringen. Die DIMB IG Sauerland wird Bike-

touren für Jung und Alt anbieten und auch regelmäßig durch Stände bei den verschiedenen Veranstaltungen über sich und ihre Aktionen informieren.

Soulrider Vereinsvorstellung



www.soulrider-ev.de

Der Soulrider e.V. hat zur Zeit etwa 96 Mitglieder und wächst beständig weiter.

Das Beste zum Schluss: Wir haben einen ganz großen Coup gelandet - das Saarland bekommt einen Bikepark!



In unermüdlicher und langwieriger Kleinarbeit haben wir Land und Gemeinde überzeugt, genaue Termine stehen noch nicht fest, aber spätestens 2008 wird am Kahlenberg direkt an der A6 gerockt. Gemütlich per Sessellift zugänglich werden dann mehrere Strecken - DH, Freeride, Northshores, Dirtlines, Slopestyle-Area und 4X Trails - zur Auswahl stehen.

Zu verdanken haben wir das Ganze nicht nur dem unermüdlichen Fleiß unserer Mitglieder, sondern auch unseren Sponsoren, die uns mit Material, Geld sowie persönlichem Engagement unterstützten. Deshalb ein besonderer Dank an die Firmen, Becker Mining Systems, Alutech Bikes and Parts, Carrierstyle Sport Fashion, Garage Nightlife Community Saarbrücken und last but not least an den Total Normal Bikeshop.

von Felix Löcher

Wir, die Soulrider, sind der erste eingetragene Mountain Bike Verein im Saarland, der sich auf Downhill/Dual/Dirt spezialisiert hat.

Gegründet am 9. März 2003, ursprünglich nur um eine legale DH/Freeride und Dual Strecke im Saarland zu errichten, bieten wir derzeit unseren Mitgliedern eine Vielzahl von Angeboten. Dazu zählen u. a. die Vereinsversicherung, eine Kostenübernahme für Rennlizenzen, der kostenlose Transfers zu verschiedensten Bikeparks, Vereinsshirts und -trikots, Training sowie Workshops, Support und die optimale Präsentation bei Rennen, Festivals und Parties.

Heute können wir bereits sehr stolz auf das bisher Erreichte zurückblicken. Die Mountain Bike Rider bezeichnet uns (zu Recht!) "als eines der lebendigsten Teams

der Szene", dann ein Vereinsportrait im SR Fernsehen; unsere Präsenz auf Rennen und sonstigen Bike Veranstaltungen 2004/2005 war beeindruckend: Downhill DM, King of Bikepark, Bikefestival Willingen, Süddeutscher Dual Cup, MTB Rider Cup, King of Bikepark, DH Coup de Lorraine (France) etc.

Und wir waren nicht nur da! Etliche Plätze unter den Top Ten, in den verschiedensten Kategorien und Rennen sprechen eine deutliche Sprache, u. a. wurde unser DH Racing Team zweiter bei der Mannschaftswertung der KoB-Serie.

Natürlich kommt bei allem Ehrgeiz auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz. Unsere Start of Season bzw. End of Season Parties genießen inzwischen Kultstatus und haben einen festen Platz in der saarländischen Partyszene.

Einen wichtigen Platz nimmt die Jugendarbeit bei uns ein. Wir bemühen uns ständig, neue Leute für den Sport zu begeistern. Zudem ermöglichen wir auch unseren Kleinsten die Teilnahme an allen Rennen und Veranstaltungen rund ums Bike.



Entdecken Sie out

600m

BICO FAHRRAD-BRÜCKNER.DE

alles rund um's Rad

Kontakt: 069 24189111 - Hückingen - Post: 66114 Hückingen - e-mail: info@fahrrad-brueckner.de

INTERVIEW

Nina Göhl, geboren am 28. Juli 1983 in München, aufgewachsen in Göttlishofen zwischen Wangen und Isny, studiert seit 2004 in Freiburg Medizin. Sie gilt als das größte deutsche MTB-Talent. Ihre wichtigsten Erfolge: EM-Vierte 2005, Weltcup-Fünfte Schottland 2005, Deutsche Vizemeisterin 2003 und 2005, Deutsche Vizemeisterin Marathon 2005, WM-Achte 2004, WM-Neunte 2002.

Nina, du bist im württembergischen Allgäu aufgewachsen. Eine ideale Region für Mountainbiker, oder?

Nina: Eigentlich ja. Aber mir fehlten immer die technisch schwierigen Trails. Ich habe fast nur auf breiten Forstwegen trainiert. Das ist für einen Profi nicht so gut.

Es gibt keine Singletrails zwischen Wangen und Isny?

Nina: Nein. Das heißt es gab eine anspruchsvolle Abfahrt. Aber da bin ich mal unten auf einen Förster getroffen. Der hat mir gleich gedroht, das nächste Mal würde er mir die Brille runter ziehen, damit er mich erkennt. Also im Klartext: man kann Probleme bekommen, wenn man diesen Singletrail fährt. Andererseits bin auch auf breiten Forstwegen schon mit Wanderern ins Gehege gekommen, weil die trotz Rufen keinen Platz gemacht haben.

Das heißt, die Bedingungen für Biker könnten besser sein?



Nina: Nun, es müssten ein paar technisch anspruchsvolle Wege für Mountainbiker ausgewiesen werden auf denen man richtig trainieren kann, wo dann Fußgänger auch wissen, dass ein Radfahrer um die Ecke kommen können. Das ist auch der Grund warum ich die DIMB unterstützen will. Biker müssen andererseits natürlich auch Rücksicht nehmen aber das versteht sich für mich von selbst.

Seit mehr als einem Jahr studierst und lebst du in Freiburg. Ist es dort besser als bei dir zuhause?

Nina: Ja, das würde ich schon sagen. Abgesehen von den vielen ausgewiesenen Strecken, die es gibt, scheinen auch die Wanderer das mehr zu dulden. Das Klima gegenüber Bikern ist freundlicher.

Neuzugang NINA GÖHL

Themenwechsel: Du kommst auch bei Straßenrennen gut zurecht und hättest zweifellos die Chance das Metier zu wechseln. Warum bleibst du dem Mountainbikesport immer noch treu?

Nina: Im Cross-Country bin ich unabhängiger und ich denke ich habe auch mehr Chancen. Ein guter Sprinter würde ich nie werden. Außerdem reizt mich am Mountainbiken das Fahrtechnische. Und die Szene ist echt cool.



Spielt die Natur auch eine Rolle?

Nina: Sicher, auf dem Bike hat man mehr davon. Ich liebe es an Seen vorbeizufahren oder durch das Herbstlaub zu kurven.

Du studierst in Freiburg Medizin und willst im Sommer dein Physikum ablegen. Lässt sich das überhaupt mit dem Sport vereinbaren?

Nina: Es geht schon. Natürlich geht in meinen Tag auch irgendwann nix mehr rein. Aber es macht mir sehr viel Spaß.

Wie sieht der Plan aus für 2006?

Nina: Dieses Jahr wird das Studium wegen des Physikums mehr im Vordergrund stehen. Bis jetzt habe ich aber alle Weltcups geplant. Die WM in Neuseeland liegt allerdings genau vier Tage nach dem Physikum. Vermutlich werde ich sie trotzdem fahren, man soll ja nichts unversucht lassen. Aber sie kann dieses Jahr kein großes Ziel für mich sein.

Nina, schönen Dank für das Gespräch!

(Das Interview führte für uns Erhard Goller; die Fotos wurden von Armin M. Küstenbrück zur Verfügung gestellt. Danke dafür von der DIMB.)

Biking mit Bekannten - "Man sieht sich!"

Das IBC DIMB Racing Team fährt nun bereits in der dritten Saison sehr erfolgreich auf fast allen deutschen Rennveranstaltungen. Mittlerweile kann man sich sicher sein, auf einem Raceevent - ob Rennserie oder Einzelveranstaltung - irgendwo in Deutschland "Bekannte" zu treffen. Selbst wenn man sich nicht kennt, nimmt man sich anhand der unverwechselbaren Teamkleidung wahr.

Ein Renntag mit Gleichgesinnten, das bedeutet, den letzten Anstieg bewältigt man im Team, die Feier danach genießt man mit ebenso ausgelaugten wie glücklichen Racern bei einem Teller Pasta oder einem kühlen Getränk. All dies spricht für die Mitgliedschaft in Deutschlands größtem Hobbyrennteam!



IBC DIMB RACING TEAM

über 320 Mitglieder seit Januar '04
Stand 07/05

IBC DIMB Racing Team



Teamoutfit von SUGOI - Qualität, die man spürt

Seit dieser Saison bezieht das Race Team seine Teamkleidung von Sugoi, einem der renomiertesten Bekleidungshersteller in der Szene. Die Kleidung besticht durch ihre ausgezeichnete Qualität. Überzeugen sollte man sich davon am besten auf dem Trail oder im Rennen selbst.



www.mtb-news.de/raceteam/

Wir bauen ausschließlich individuell
ausgestattete Custom-Bikes auf
folgender Basis:

Zubehör:



"und natürlich alles was leicht,
haltbar, edel, gut und angesagt ist"

Nehmt Kontakt mit uns auf und vereinbart einen Termin unter:

GRAND-RAID BIKES & PARTS
-- Fahrrad war gestern --

fon: +49 6323 938051
fax: +49 6323 938052
mobil: +49 171 3874138

Stefan Lichtner
Kreuzstraße 4
D - 76835 Roschbach

skype: grand-raid
email: Info@Grand-Raid.de

THOMSON®



MTB-Guide

Ein Kooperationsprojekt

Kurs I/06 auf Gran Canaria (Januar/Juni 2006)

Der Sonne entgegen, raus aus der Kälte, das war das Ziel, als wir uns Gedanken über eine Ausbildung außerhalb von Deutschland gemacht haben. Bislang haben die Teilnehmer und auch die Instrukturen immer wieder die Regenjacke oder sogar den Winterpelz anziehen dürfen. Das macht es nicht leichter, Übungs- oder Prüfungstouren abzuhalten, Notfallverhalten zu üben, mit gruppendynamischen Prozessen klar zu kommen oder den Kettenriss zu beheben. All dies geht leichter von der Hand, wenn das Wetter mitspielt.

Unterstützt von der Bikestation Free-Motion wurden uns in Playa del Ingles vorzügliche Bedingungen geboten: Bungalows in einer ruhigen, gepflegten Grünanlage, ein rustikaler Lehrsaal direkt neben dem Swimmingpool und ein Rundumservice, der sogar Rabatte bei den mehrfach benötigten Ersatzteilen beinhaltet.



Die Touren erwiesen sich als durchaus anspruchsvoll, was das Fahrtechnikgeschick der Teilnehmer betraf. Zudem machte der Regen und die niedrigen Temperaturen in den Bergen die Schnuppertour zur echten Herausforderung. So gelang es jedoch, einen realistischen Eindruck von den Widrigkeiten zu vermitteln, die ein Guide zu bewältigen hat.



TRAINER - C - MTB-Guide

Allgemeine Informationen

Das Kooperationsprojekt des Bund Deutscher Radfahrer e.V. und der Deutschen Initiative Mountain Bike e.V.

Lizensierte MTB-Guides

MTB-Allrounder für alle Fälle
Seit 2004 haben die DIMB und der BDR in Kooperation damit begonnen, lizensierte MTB-Guides / MTB-CTrainer Breitensport auszubilden, die in der Lage sind, Spaß bringende und zugleich natur- und sozialverträgliche Touren auch in fremden Gebieten auszuarbeiten, selbständig zu bewerben und MTB-Gruppen kompetent und sicher über die ausgewählten Trails zu führen.

Mit einem Zeiteinsatz von insgesamt 140 Stunden (Übungseinheiten), wovon im fachspezifischen Teil 110 Übungseinheiten abgeleistet werden müssen, umfasst der Trainer C/MTB-Guide eine Vielzahl von Fachgebieten. Darunter sind besonders die Tourvorbereitung- und Durchführung, das Notfallmanagement, die Trainings- und Ernährungslehre sowie die Natur- und Sozialverträglichkeit und nicht zuletzt die fahrtenische Ausbildung mit didaktischem Schwerpunkt zu nennen.

Für 2007 sind wieder zwei Kurse geplant, die voraussichtlich im Januar auf Gran Canaria und im Frühjahr in der Fränkischen Schweiz stattfinden.

Details zur Ausbildung siehe auf www.dimb.de unter der Rubrik „MTB-Ausbildung“

Ausbildung - Trainer C

Kurs II/06 in Bärnfels/Obertrubach (April/Juli 2006)

Im zweiten Kurs dieses Jahres kamen 13 interessierte Mountainbiker in der Fränkischen Schweiz zusammen, um gemeinsam eine Woche lang die Theorie und Praxis des Guidings zu lernen. Die Fahrtechnik vermittelte Manfred Stromberg - bikeride - ganz zu Beginn. Die weiteren Inhalte wurden den Teilnehmern vom Lehrteam um Thomas Kleinjohann (DIMB-Ausbildungsleiter), Harald Friedrich (Sportlehrer), Andrea Hiller (TriSource Leistungsdiagnostik) und Norman Fass (DIMB-Vorsitzender) in rund 110 Übungseinheiten näher gebracht.

Neben der anstrengenden Theorie konnten die angehenden Guides ihre frisch gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar in der Praxis erproben. Eine Vielzahl von gestellten Situationen machte deutlich, was den MTB-Guide in der Realität erwarten kann.

Die Prüfung, bestehend aus zwei Klausuren und zwei Praxislehrproben, setzte eine intensive Auseinandersetzung mit dem bisher Gelernten voraus und verlief für alle Teilnehmer erfolgreich.



Die Instrukturen

werden ausgestattet
von **SPECIALIZED EUROPE**



SPECIALIZED

TRAILSCOUT - die Basisqualifikation

Die Ausbildung zum TRAILSCOUT richtet sich an Tourführer & Biketreffeiter, die beispielsweise im Auftrag von Reiseveranstaltern, Tourismusverbänden, Kommunen oder Bikeshops tätig sind. Ihr Aktionsradius beschränkt sich in der Regel auf lokal begrenzte Gebiete oder auf fest vorgegebenen Routen, auf denen MTB-Gruppen geführt werden.

In diesem Lehrgang werden mit einem Zeiteinsatz von 35 Stunden die Guiding-Basics in Theorie und Praxis vermittelt.

Der TRAILSCOUT bekommt intensive Einblicke in die Themenkomplexe Notfallverhalten, Führungstechniken sowie Natur- und Sozialverträglichkeit.

Darüber hinaus werden wesentlichen Aspekte des Betretungsrechtes und der Haftung sowie der Natur- und Sozialverträglichkeit angesprochen. und an der individuellen Fahrtechnik gefeilt.

TRAILSCOUT - local

Das Seminar ist für Gruppen von 12 bis 16 Personen gedacht. Es werden die Standardinhalte vermittelt, die jeder beherrschen sollte, der mit Gruppen unterwegs ist.

TRAILSCOUT - special

Auf Anfrage ist ein maßgeschneidertes Programm realisierbar, das an die Bedürfnisse eines Touranbieters oder Veranstalters angepasst wird.

Mit dieser Ausbildung zum TRAILSCOUT (DIMB) wird die Qualität der lokalen Tourenangebote verbessert, was wiederum mit einer höheren Kundenbindung einhergeht.

Die Ausbildung schließt mit einer detaillierten Teilnahmebescheinigung ab und ermöglicht so dem Biker selbst, sich als geschulter Tourenleiter auszuweisen. Andererseits kann der potenzielle Arbeitgeber/Tourenanbieter auf dieser Basis eine Einschätzung der Kenntnisse des Bewerbers vornehmen.



Termine und weiterführende Informationen auf WWW.DIMB.DE

Was lernt ein TRAILSCOUT in der Ausbildung?

A) Zielgruppengerechte, natur- und sozialverträgliche MTB-Routen in lokal begrenztem Gebiet (Heimatrevier bzw. in bekanntem Terrain) auszuwählen und den Kunden in ansprechender Weise anzubieten und

B) MTB-Gruppen in lokal begrenztem Gebiet oder auf Touren, mit fest vorgegebenen Routen

- > kundenorientiert und sicher zu führen,
- > dabei Notfälle zu vermeiden bzw.
- > sich in Notfällen richtig zu verhalten,
- > gängige Pannen zu beheben,
- > Fahrtechnik-Grundlagen zu vermitteln sowie diverse andere Inhalte.



biking gran canaria

Gran Canaria zählt zu den besten Mountainbike-Revieren Europas. Die Insel des ewigen Frühlings bietet ganzjährig ausgewogene Temperaturen, die Winter wie Sommer zum Biken einladen. Traumhafte Touren durch atemberaubende Berge und beeindruckende Canyons, knackige Anstiege, rasante Downhills und technische Singletrails machen Gran Canaria zu einem Hotspot für Mountainbiker. Ride on!

cannondale feel it

Free Motion
bike & outdoor

www.free-motion.net

- Grösstes Bike Center der Kanaren - auf über 500qm Bikeverleih, Bikeshop, Werkstatt und Internetcafé
- Jährlich neueste Cannondale Bikes im Verleih (MTBs und Rennräder)
- Geführte Touren, Bikewochen, Trainingswochen, Fahrtechnik-Workshops
- Täglicher Tourentreff und Meeting-Point

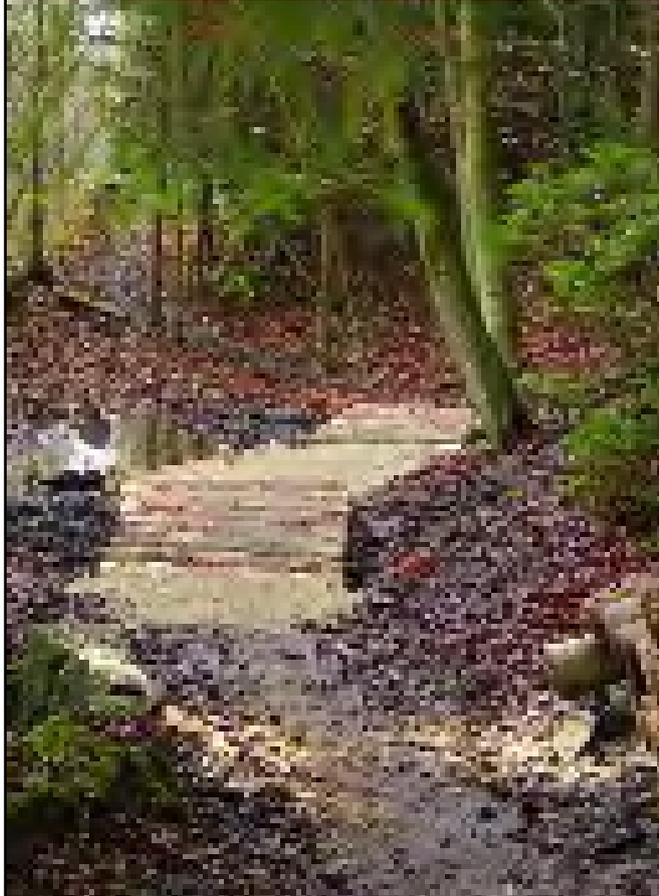
Discount für DIMB-Mitglieder!

10% auf alle Touren und Leihbikes • 15 Minuten gratis Internet täglich

“Trailwork an der Isar“ DIMB IG München/Umland

OpenTrails! - Unser wichtigstes Anliegen ist den Münchner Bikern seit Jahren ein Begriff. Hier hat die DIMB schon in der Vergangenheit gezeigt, dass Open Trails! nicht nur ein Slogan, sondern ein Programm ist.

Klar, dass vor diesem Hintergrund bei der DIMB IG München „Trailcare an der Isar“ vom ersten Treffen an auf dem Programm stand. Aus der Liste der Hinweise auf belastete Wegstücke wurde in Zusammenarbeit mit dem Forst- und Gartenbauamt eine Stelle ausgewählt, an der wegen Staunässe alle Wegbenutzer zum Umgehen des Haupt-Trails neigten.



Dort trafen sich am frühen Morgen des 4. November 2005 zehn tatkräftige Männer, um zwei Bohlenstege zu installieren. Das erforderliche Material wurde zum Teil vom Gartenbauamt, zum Teil von der DIMB bezahlt, die speziellen Gerätschaften und das unterstützende Know How brachten die freundlichen Mitarbeiter des Gartenbauamtes mit und nach drei Stunden gemeinsamen kraftvollen Einsatzes war das Werk vollbracht.

amtes, unsere mithelfenden Freunde von M97, der Mountainbikegruppe des DAV in München, und natürlich an die Mitglieder der DIMB IG München/ Umland.

Wem das gefällt und wer sich selbst für seine Trails engagieren und/oder uns kennenlernen möchte, der ist herzlich zu unserem monatlichen Stammtisch eingeladen. Er findet bis einschließlich jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Gaststätte “Alter Wirt” in München-Thalkirchen statt. Neben unseren abendlichen Ausfahrten gibt es einen Technikworkshop, gemeinsame Wochenendtouren, Fahrtechtage und -abende, Rat und Tat in allen Bikerfragen, Reisetipps und vieles mehr. Bei allem steht der Spaß im Vordergrund und dafür bildet der Alte Wirt mit sommerlich schönem Biergarten und seiner guten Speisekarte den passenden Rahmen.

Für die DIMB IG München/Umland Oliver Heinrich und Clemens Capeller

Oliver Heinrich und Clemens Capeller berichten vom Trailworking in Bayerns Hauptstadt: Münchner Biker lieben die Isartrails als Feierabendrunde oder für eine entspannte Tour am Wochenende. Mitten in der Stadt startend und durch landschaftlich reizvolles Gebiet laufend sind sie inzwischen fast eine Legende. Das liegt allerdings auch daran, dass sie bereits vor Jahren durch drohende Wegsperrungen in die Schlagzeilen gerieten. Hier setzte sich die DIMB schon damals für Umfahrungen besonders belasteter Teilstücke ein und verhinderte durch Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden weiträumige Sperrungen.

Das Ergebnis könnt Ihr auf den Bildern bewundern. Oder Ihr fahrt einfach selbst den ostseitigen Isartrail. Wenn Ihr trockenen Rades über diese immerfeuchte Stelle rollt, denkt an uns und genießt eure Bikerunde!

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die beteiligten Mitarbeiter des Forst- und Gartenbau-



Wegenetze: pro&contra

Mountainbike-Wegenetze, seit einiger Zeit immer mehr im Fokus der Bikepresse und für Tourismusregionen eine gute Möglichkeit, Bikern von anderswo die Region näher zu bringen.

Wegenetze bieten die Gelegenheit, attraktive Strecken auszuweisen, so wie es von Wanderverbänden schon seit Jahrzehnten vorgemacht wurde. Nun wächst die Anzahl dieser "MTB-Infrastrukturen" rapide, weil die Regionen, in denen das Biking stattfindet, erkannt haben, dass auch Biker Geld ausgeben und durchaus zum angenehmen Publikum zu zählen sind.

Dennoch scheiden sich an den MTB-Wegenetzen auch die Geister: einerseits befürchten etablierte Nutzergruppen um "ihre" Wege und andererseits wird den Bikern immer wieder unterstellt, Auslöser von Konflikte auf den Wegen zu sein.



Die Praxis beweist regelmäßig etwas Anderes! Die Zahl der Auseinandersetzungen ist verschwindend gering und wenn es einmal zum Streit kommt, zeugt dies meist von schlechten Manieren. Konflikte müssen nicht sein! Das individuelle Verhalten ist den Verhältnissen anzupassen; ein wenig Rücksicht reicht in der Regel schon aus.

Trotzdem werden wieder Vorurteile geschürt, wenn irgendwo in Deutschland ein neues Netz etabliert werden soll. Argumentativ ist dabei nicht viel Neues zu lesen: "rasende Rowdies ohne Rücksicht und eine Natur, die dabei zu Schaden kommt." Beides ist weder nachvollziehbar noch in irgendeiner Weise durch Zahlen und Fakten zu belegen.

Fluch oder Segen für den Bikesport? MTB-Wegenetz versus "Bike-Reservat"

+++++

**Gast
Tourismus/Reise**

**Positivliste:
Lenkung
Dienstleistung
Angebot
Service**

+++++

**Hobby-/Feierabendbiker
Alltag**

**Negativliste:
Beschränkung
Restriktion
Verpflichtung
Einschränkung**

Mountainbike-Wegenetze als positives Angebot für Gäste: mit einer Lenkungswirkung, die das Verfahren verhindert, den Biker an landschaftlich oder geschichtlich reizvolle Punkte leitet und Konfliktherde umfahren lässt, das ist eine plausible Begründung für die Einrichtung eines solchen Netzes.

Fälschlicherweise fordern Gegner des Bikesportes immer wieder, dass dann die Biker - und zwar alle - nur noch auf den beschilderten Strecken fahren dürften. Dies würde jedoch eine unzumutbare Beschränkung des Bikings bedeuten; einen Eingriff in das allgemeine Betretungsrecht (nach BWaldG) und letztendlich die Einrichtung von Biker-Reservaten.

Dieser Art der Beschränkung auf "Bike-Ghettos", analog zu den bekannten Reitwegenetzen, wird die DIMB entschieden entgegentreten. Auch vor Ort muss bei der Planung von Wegenetzen schon von Beginn an auf die reine Zielsetzung "Besucherlenkung" hingewiesen werden. Der ortsansässige Biker sollte weiterhin seine Haustrails fahren dürfen und sich nicht grundlos böswilliger Anfeindungen ausgesetzt sehen!

Darüberhinaus können Wegenetze nur ihre Wirkung entfalten, wenn bei der Wegeauswahl auf eine hohe Attraktivität geachtet wird; Singletrails sind also obligatorisch, Rastmöglichkeiten gehören dazu und eine insgesamt bikerfreundliche Einstellung vor Ort wäre auch wünschenswert!

Wenn es gelingt, neben dem Tourenangebot auch die anderen Spielarten des Mountainbikings - Freeride, Downhill, Biker-Cross etc. - anzubieten, so wie es diverse Regionen bereits umgesetzt haben, dann hat der Bikesport auf jeden Fall die Chance, den Sommertourismus nachhaltig zu beleben.

Dabei wird sich heraus stellen, dass das Konfliktpotenzial durch den offenen Umgang mit dem Thema auf ein Minimum reduziert werden kann. Schon allein die Kenntnis darum, dass auch Mountainbiker in einer Region zu den gerne gesehenen Gästen zählen, trägt zu einem respektvollen Miteinander bei. Darüber hinaus haben es die Biker natürlich auch selbst in der Hand, wie sie beurteilt werden. Die Beachtung der DIMB-Trail Rules hilft auf jeden Fall, ein positives Bild der Biker zu formen.

NatureRide in Niedersachsen

Auch in diesem Jahr werden wieder diverse Multiplikatoren ausgebildet, um den Mountainbike-Anhänger, den der Landessportbund Niedersachsen in 2002 angeschafft hat, auszuleihen.

Die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten ist groß: von der Maßnahme im Sportverein über die Aktion in der Projektwoche bis hin zur MTB-AG an der Schule oder der Tour mit Jugendlichen aus dem Jugendzentrum.

Voraussetzung ist die Teilnahme an einer der beschriebenen Schulungen und der Einsatz des Equipments in der Integrationsarbeit.



Die Schulungen geben einen ersten Einblick in die Themen Tourenvorbereitung und -durchführung, Notfallverhalten und Sicherheit, Fahrtechnik sowie Natur- und Sozialverträglichkeit.



Eine Sensibilisierung für den Sport und die Natur ergibt sich über den hohen Praxisanteil.



NatureRide - Natur erFahren

„Natur erFahren“ mit Mitarbeitern von Hessen Forst, das ermöglichte Rudi Edelmann (Bild unten rechts) von Edelmann Bike in Kassel. Was genau passierte und worauf es ankommt, entnehmt der folgenden Pressemitteilung von Hessen-Forst:



HESSEN-FORST

Revierförsterei Kirchditmold
des Forstamtes Wolfhagen

Forstamt Wolfhagen Schützeberger Str. 74 · D-34466 Wolfhagen

FAR Dieter König

Schanzenstr. 107, 34130 Kassel

Tel. und Fax: 0561/62195

Mobil: 0160/4706884

E-Mail: DieterKoenig@ngi.de

Sprechzeit: Di. 15.00 bis 17.00 Uhr

Aktenzeichen:

Datum:

Pressemittteilung

Naturerlebtes und naturbewusstes Mountainbiken im Habichtswald

Wer ?

- **Initiatoren:** Rudi Edelmann von Radsport Edelmann und Förster Dieter König vom Hessischen Forstamt Wolfhagen
- **Teilnehmer:** Großes Interesse - es haben sich 27 interessierte Mountainbiker am Treffpunkt eingefunden im Alter zwischen 10 und 60 Jahren

Wann ?

Am Samstag , den 24.9.2005 von 15.00 bis 17.00

Wo ?

Start Herkules über Elfbuchen, Silbersee, Wurmberg durch den Habichtswald

Was?

Während der Tour durch den Habichtswald wurde an verschiedenen Stationen halt gemacht, an denen Förster Dieter König den interessierten Teilnehmern die verschiedensten Waldthemen näher brachte – z.B. naturgemäßer Waldbau, Waldsterben, alte Bäume im Habichtswald und vieles mehr.

Neben den rein forstlichen Themen war natürlich auch Mountainbiken im Wald ein Schwerpunkt der Exkursion. So wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Radfahren im Wald diskutiert. Es wurden an ausgesuchten Stellen im Wald gezeigt, wo ein besonders rücksichtvoller Umgang mit der Natur von den Radfahrern gefordert wird und wo die Grenzen der Waldbenutzung mit dem Mountainbike liegen.

Das Forstamt Wolfhagen unterstützt ausdrücklich die vielfältige Nutzung des Waldes als Ort der Erholung und so herrschte Einigkeit, dass das stadtnahe Waldgebiet des Habichtswaldes mit seinen vielen Waldbesuchern in Form von Radfahrern, Waldarbeitern, Wanderern, Jägern, Joggern, Reitern ein wunderbares Naturerlebnis für alle bietet, wenn jeder auf den anderen Waldbesucher und sein Hobby Rücksicht nimmt.

Resumee: Eine gelungene Veranstaltung, die sowohl Werbung für den Wald als auch für ein naturbewusstes Mountainbiken war.



Gezielt trainieren - gewusst wie!

Wie werde ich für das Rennen im Herbst auf den Punkt genau fit?

Wo liegen meine aktuellen Leistungs- grenzen und wie muss ich trainieren, um sie gezielt nach oben zu verschieben?

Wie gestalte ich nach einer Pause den sportlichen Wiedereinstieg, ohne meine Gesundheit zu gefährden?



Die Fragen der Mountainbiker sind so unterschiedlich wie ihre sportlichen Ziele. In der DIMB haben sich Mitglieder aller Leistungsklassen - vom Freizeit-Biker bis zum Profi - zusammengeschlossen. Eine Überzeugung eint sie alle: Mountainbike fahren macht Spaß und ist gesund. Häufig fehlt jedoch gerade Individualsportlern ein kompetenter Ansprechpartner, der sie bei ihrer Trainingsplanung berät und unterstützt.

Seit Oktober 2005 hat DIMB in diesem Bereich einen starken Partner gewonnen: die Firma TriSource - Leistungsdiagnostik aus München. Zwei junge Frauen leiten das Unternehmen und haben sich den sportlichen Zielen anderer verschrieben. TriSource - Leistungsdiagnostik bietet jedem Sportler die Möglichkeit, seinen aktuellen Leistungsstand kompetent überprüfen und sich dann einen an seine individuellen Bedürfnisse und Ziele angepassten Trainingsplan erstellen zu lassen. Andrea Hiller ist approbierte Ärztin und „Fachfrau“ für die gesundheitlichen Fragen der Sportler. Daniela Dahlhaus ist ausgebildete Ernährungstrainerin und zudem für den Marketingbereich des Unternehmens zuständig.

Das Leistungsangebot von TriSource umfasst den Bereich Leistungsdiagnostik durch Laktatleistungstests, das Erstellen individueller Trainingspläne und die Ernährungsberatung. Außerdem vertreibt das Unternehmen Sporternährungsprodukte und Sport-Zubehör.

Die Entscheidung zur Unterstützung der Deutschen Initiative Mountain Bike e.V. fiel den beiden Münchnerinnen leicht. „Wir wollen mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten und sie unterstützen. Die DIMB halten wir für eine sehr sinnvolle Organisation!“ so Andrea Hiller, eine der beiden Geschäftsführerinnen von TriSource - Leistungsdiagnostik. Sie ist selbst begeisterte Mountainbikerin und wird im Sommer 2006 zusammen mit ihrem Bruder den Klassiker „Bike Transalp Challenge“ bestreiten – ein achttägiges MTB-Rennen quer durch die Alpen, bei dem eine Strecke von 660 km und rund 21.000 Höhenmeter bewältigt werden.

Sportliche Asse unter den DIMB-Mitgliedern, die sich ähnlich hochgesteckte Ziele setzen, können künftig die Hilfe von TriSource-Leistungsdiagnostik in Anspruch nehmen. Im Rahmen der DIMB-Unterstützung bietet ihnen das Unternehmen Sonderrabatte, wenn sie Leistungen wie die professionelle Unterstützung bei der Ermittlung ihres derzeitigen Leistungsstands und der Entwicklung eines zielgerichteten Trainingsplans in Anspruch nehmen. Doch auch Freizeitsportler und sportlich aktive Menschen, die nach einer Pause den Wiedereinstieg suchen, erhalten von TriSource – Leistungsdiagnostik eine kompetente Beratung für ein sinnvolles und gesundheitlich unbedenkliches Training.

„Beschnuppern“ können DIMB-Mitglieder die TriSource-Leistungen bei eigens für DIMB organisierten Leistungsdiagnostik-Events. In verschiedenen Städten bietet TriSource den Mitgliedern die Möglichkeit, zu günstigen DIMB-Konditionen ihr aktuelles Leistungsniveau bestimmen und sich einen eigens auf sie zugeschnittenen Trainingsplan erstellen zu lassen. Orte und Termine sind im Internet unter www.trisource.de oder telefonisch unter der Nummer 089-75 90 59 43 zu erfahren.

Auch das IBC DIMB Racing Team profitiert durch die TriSource-Unterstützung. Bei größeren Rennen wird TriSource vor Ort sein und die DIMB-Fahrer aktiv unterstützen. Ein Service, der von den Aktiven sicherlich gerne in Anspruch genommen wird.

Ansprechpartner:

Andrea Hiller, Tel. 0163-77 64 577

TriSource - Leistungsdiagnostik

Zitzelsbergerstr. 3

81476 München

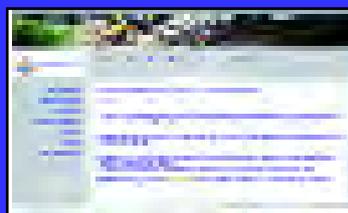
Tel. 089-75 90 59 43

Fax 089-75 90 59 45

Mobil 0163-77 64 577

hiller@trisource.de

www.trisource.de



Aktiv unterwegs mit der DIMB

Tourenhighlights 2006

Auch in 2006 war die DIMB bereits aktiv unterwegs: Folgendes Programm haben wir für unsere Mitglieder realisiert:

Trailparadies Fränkische Schweiz

Eine DIMB-Jahreshauptversammlung - kurz und bündig - und ein Tourenangebot für echte Trailliebhaber. Das Ganze in einer Region, wo es die Unterkunft und Verpflegung noch zu Vor-EURO-Preisen gibt.

Bike&Wellness im Allgäu

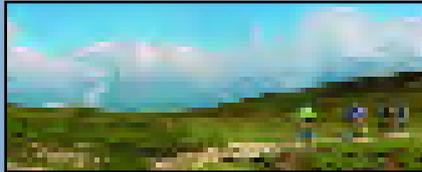
Biketouren, Fahrtechniktraining, Leistungsdiagnostik und den Komfort des 4-Sterne-Wellness-Hotels Eggensberger ergeben ein Paket, das alle Annehmlichkeiten eines Entspannungs-Urlaubs mit einem tollen Bikeerlebnis verbindet.

Dolomiten / Steinegger Hof

Traumtouren in einem der absoluten Topreviere rund um die berühmten Dolo-Berge Schlern, Latemar und Rosengarten. Top-Bikerhotel mit Spitzen-Verpflegung. Touren für verschiedene Leistungsgruppen. Alle, die mit waren, werden die Begeisterung weitergeben können.

1. DIMB-Alpencross

379 km/9.500 hm/6 Tage - und das in einer wunderschönen Berglandschaft auf der Strecke vom Tegernsee nach St.Moritz. Nicht ohne, und trotzdem mit sehr viel ... Erlebnis!



RuhrpottX

Quer durch den Ruhrpott, zusammen mit Manfred Stromberg von der Bikeschule bikeride: 2 Tage Trailgenuss im Revier, Höhenmeter wie in den Alpen!

Die DIMB tritt bei den Touren nicht als Reiseveranstalter auf und möchte nicht an ihren Mitgliedern verdienen.

Daher fallen für die Teilnehmer nur die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Fahrtkosten sowie ein Orgabeitrag für Versicherungen etc. an.

Wer mehr über die Tourenpläne für 2007 erfahren möchte, schaut auf www.dimb.de in der Rubrik „Aktiv-Touren“, sendet eine E-Mail an office@dimb.de oder fordert telefonisch Infomaterial an unter 06 11 - 710 27 58.

PR%ZENTE

5 %

Rabatte für DIMB-Mitglieder gibt es mittlerweile in ganz Deutschland.

10 %

Eine Übersicht über die

15 %

Möglichkeit, auch in deiner Region oder im Internet einige Euro zu sparen, findest du auf der DIMB-Homepage unter der Rubrik: **„Günstig Shoppen“**

20 %

%

Die Einsparpotenziale liegen zwischen 3 und 20 Prozent!

DIMB BIKE.TREFFS

Unter dem Motto „Biken mit DIMBos & anderen Freunden“ haben sich im Laufe der Zeit eine Vielzahl von Biketreffs auf der DIMB-Homepage eingetragen, die bei gemeinsamen Touren reichlich Bike Fun bieten und sich gleichzeitig dem natur- und sozialverträglichen Biking verpflichtet haben. Nicht nur DIMB-Mitglieder sind dort herzlich willkommen.

Mehr Info auf www.dimb.de

Rubrik **„Biketreffs“**

oder

biketreffs@dimb.de

Genauer zur Abwicklung der Rabatt-Geschäfte erfährt Ihr auf www.dimb.de in der Rubrik „Günstig shoppen“. Gewerbetreibende, die uns ebenfalls Prozente gewähren wollen, wenden sich bitte an office@dimb.de.

Gasthof **Drei Linden** ★★ Superior

www.drei-linden.com



Fitnessraum

Seminarraum

Zimmer mit Dusche, WC und Sat-TV

Bikestellplatz

Bikewaschplatz

Bikerfrühstück - Buffet

Muttis Kuchenbuffet

Grillabende

Bikerfreundliches Hotel im Herzen der Fränkischen Schweiz - DIMB-Tipp: Singletrail-Paradies
 Kontakt: Fam. Schmitt - Bärnfels 12 - 91286 Obertrubach - info@drei-linden.com - 0 92 45 / 91 88

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Deutsche Initiative Mountain Bike DIMB e.V.

Name / Vorname:

ggfs. Firma / Verein: Ansprechpartner
(bei Firmen / Vereinen)

Bei Familienmitgliedschaft -
Name, Vorname, Gebdat der "Nebenmitglieder":

Geburtsdatum: TT.MM.JJJJ:

Strasse / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Bundesland:

Telefon-Nummer:

Telefax:

eMail & ggf. Homepage-URL:

Alle in Blau gehaltenen Angaben sind obligatorisch.

Ich / wir bitten um die Aufnahme als:

- Einzelmitgliedschaft 12,- Euro Jahresbeitrag
- Familienmitgliedschaft 17,- Euro Jahresbeitrag
- IBC DIMB RACING TEAM Mitglied 36,- Euro Jahresbeitrag (erst informieren!)
- RACING TEAM Familienmitgliedschaft 38,- Euro + 28,- Euro für jede(n) weitere(n) Racer(in) + 5,- Euro für alle "normalen" Familienmitglieder gemeinsam (z.B. 2 Racer + 2 "Normale" = 71,- Euro Familienbeitrag).
- Verein Jahresbeitrag 1,- Euro je Mitglied, mindestens insgesamt 22,-, höchstens 72,- Euro
WICHTIG: Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung (s. u.) reduziert sich der jeweilige Betrag um 2,- Euro.
- Fördermitglied Einzelhandel 25,- Euro Jahresbeitrag
- Fördermitglied Industrie, Großhandel, Fremdenverkehr 100,- Euro Jahresbeitrag

Da ich/wir die Arbeit der DIMB als sehr wertvoll ansehe/n, unterstütze/n wir/ich freiwillig mit zusätzlich Euro.

Mit der Aufnahme in die DIMB erkenne ich/erkennen wir die auf der Homepage der DIMB veröffentlichten Geschäftsbedingungen, die Satzung und die Trail Rules (Wegeregeln) der DIMB für mich/uns als verbindlich an. Mit einer Weiterverwendung meiner/unserer Daten zu satzungsgemäßen Zwecken erkläre ich mich/erklären wir uns einverstanden.

- Ich ermächtige die DIMB, den o.a. Beitrag bis auf Widerruf von nachstehendem Konto einzuziehen:

Konto-Nr.: Bankleitzahl:

Name der Bank:

Name des Kontoinhabers:

(sofern nicht identisch mit Antragsteller)

- Ich werde den Beitrag (per Dauerauftrag) auf das Konto der DIMB überweisen.

Ort, Datum: Unterschrift:

Die Bankverbindung der DIMB lautet:

Kto. Nr. 2264253 bei der Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01

Zusätzliche Angaben (freiwillig):

- Ich möchte aktiv mitarbeiten! Setzt euch bitte mit mir in Verbindung.
- Ich habe Interesse am IBC-/DIMB-Race-Team! Bitte informiert mich!
- Ich möchte mit der DIMB als Sponsoring-Partner zusammenarbeiten. Bitte informieren Sie mich!

NEU!!! Fax: 07146/891192 NEU!!! - nur diese Seite senden!



Das ausgefüllte Formular bitte abtrennen und an die DIMB schicken •

ALLEN HILFEN BEI DER ANMELDUNG

Die DIMB ...

OPEN TRAILS

1 hält Trails offen und verbessert das Image der Mountain Biker!

2 unterstützt bei der Legalisierung von Downhill/Freeride-Strecken!

3 bildet Mountainbike-Tourguides und MTB-TrailScouts aus!

4 organisiert das größte europäische Hobby-Racing-Team!

5 initiiert lokale Interessengemeinschaften und Tourentreffs!

Bikeverbote auf Singletrails - die DIMB sagt NEIN!
Auf das WIE kommt es an, nicht auf das WO!

Wenn du Fragen hast, wende dich an uns:
 DIMB e.V., Rheintalstraße 26, 65199 Wiesbaden
 0611/7102758 - office@dimb.de - www.dimb.de

GUTE GRÜNDE

Trailsperrungen im Trentino

DIMB-Unterschriftenaktion - Unterstützung von allen Seiten

Am Gardasee und im ganzen Trentino wurden die Wege gesperrt und die Biker in Deutschland liefen Sturm. Die DIMB hat gemeinsam mit der Internet Bike Community IBC für eine Welle von Empörung gesorgt und diese so kanalisiert, dass sie auch in Italien ankommt. Dazu diente auch

die Unterschriftenaktion, die rund 2500 Biker dazu bewegen konnte, ihren Unmut über die bevorstehenden Sperrungen persönlich kund zu tun. Wir erhielten sogar eine Liste aus den USA, Laguna Beach, zurück (Bild links).

Leider war es dem Biker in Deutschland nur schwer möglich, an belastbare Informationen zu kommen. Grund genug, die Stellungnahmen und Unterschriften der DIMB zusammen mit den Unterschriftenlisten der Mountain Bike mit an den Lago zu nehmen. Dort konnten wir in Erfahrung bringen, dass tatsächlich diverse Trails gesperrt werden. Zudem mussten wir wieder einmal feststellen, dass es auch hier an einer wirklichen Bikerlobby mangelt, die

sich schon viel früher in die Verhandlungen hätte einschalten können. Fakt ist, es gibt seit Mai 2006 "Positivlisten" und Karten, die aufzeigen, wo weiter legal gefahren werden darf. Von einheitlichen Regeln ist man jedoch noch weit entfernt und insbesondere der kommerzielle Anbieter von Alpencross und Touren vor Ort wir sich schwer tun, nur noch legale Wege zu fahren bzw. diese überhaupt zu finden.

Es ist also ratsam, sich bereits im Vorfeld genau zu informieren, um nicht später ohne Versicherungsschutz dazustehen. Weitere Infos zum Thema, eine Aufstellung der gesperrten Wege und die Presseerklärung der DIMB findet sich auf WWW.DIMB.DE



Projektübersicht / Ansprechpartner

Ausbildung:
 Thomas Kleinjohann
 01 78 - 78 55 562
 kleinjohann@dimb.de

NatureRide:
 Norman Fass
 01 78 - 78 06 078
 norman.fass@dimb.de

Sportreferat/Racing Team:
 Werner Baur
 01 71 - 43 62 200
 werner.baur@dimb.de

Marketing & Fundraising:
 c/o Vorstand
 01 78 - 78 06 078
 marketing@dimb.de

Die Zukunft des Betretungsrechts: können die Länder das Biken im Wald in Zukunft verbieten?

Ein Begriff kursiert, der nichts Gutes erahnen lässt:

„Abweichungsgesetzgebung“

Damit haben nach Vorstellung des Bundestages die Bundesländer in Zukunft die Möglichkeit, Gesetze zu erlassen, die einem bestehenden Bundesgesetz widersprechen. So ist es beispielsweise denkbar, dass das Radfahren im Wald nach Bundeswaldgesetz (BWaldG) erlaubt ist bzw. die Duldungspflicht durch den Grundeigentümer auf Privatgrund festgeschrieben ist, dies aber durch eine abweichendes Landesgesetz umgangen wird.

Dieses Novum, „Landesrecht schlägt Bundesrecht“, soll also die Gesetzgebung der Zukunft weniger bürokratisch, transparenter und einfacher machen.

Bislang hatten die Biker nach dem Bundeswaldgesetz die Garantie, dass das Biken im Wald im Rahmen der Sozialbindung des Grundbesitzes nicht vollständig verboten werden konnte. Diese Regelung greift mit dem Abschluss der Föderalismusreform nicht mehr. Gleiches gilt z. B. für den Bildungssektor, in den der Bund dann nur noch minimal eingreifen darf.

Dies ist umso fragwürdiger, als dass viele der betroffenen Gesetze verstärkt durch die europäische Gesetzgebung beeinflusst werden. Eine Harmonisierung der Gesetze in Europa ist mit dieser neuen Gesetzgebungspraxis allerdings unmöglich. Dem Bürger wird es damit auch nicht leichter gemacht.

Folgen dieser Neuregelung: Das Betretungsrecht wird noch weiter zergliedert, nachvollziehbare Lösungen für die seltenen lokalen Problemzonen sind damit noch weniger denkbar, das Gegeneinander auf den Trails wird erneut entfacht.

DIMB-Forderung:

Anstatt den Bundesländern die Verantwortung für die Benutzung von Wald und Flur zu übertragen, sollte auf Bundesebene ein Gesetz den Zugang einheitlich regeln und lokale Bündnisse zur Problemlösung unterstützen.

Natur- und Sozialverträglichkeit kann man nicht verordnen, sie müssen vor Ort gelebt werden.

Weitere Info auf WWW.DIMB.DE

Langfassung als PDF-Download

Bike-Regelungen in Feld, Wald und Flur - Kurzfassung

Grundsätzlich darf man im Wald auf öffentlichen und privaten Straßen und Wegen Rad fahren (§14 BWaldG). Näheres regeln die Ländergesetze: abweichende Regelungen sind möglich.

Zum Radfahren zählt auch das Biken, eine rechtsverbindliche Sonderdefinition für Mountainbikes (MTB) existiert nicht.

In Feld und Flur ist bestimmt, dass die rechtlichen Bedingungen von den Ländern geregelt werden (§56 BNatSchG). In der Regel ist auch hier das Radfahren auf öffentlichen und privaten Wegen und Straßen gestattet.

Landesregelungen auf einen Blick:

BADEN-WÜRTTEMBERG §37 ff. LWaldG: Im Wald ist das Radfahren auf Wegen unter 2 Metern Breite (Breitenregelung) nicht gestattet. Das erfolgt nach Auskunft des Landesregierung auf „Augenmaß“ (auch §35 ff. LNatSchG). *Die Messbarkeit der 2 Meter wäre für viele Wege gar nicht möglich.*

BAYERN Art.21 ff. BayNatSchG (gilt auch im Wald): Wege müssen „geeignet“ sein. Wenn man also Wege benutzt, wo man an Wanderern nicht problemlos vorbeikommt, ist der Weg zumindest an der jeweiligen Begegnungsstelle ungeeignet, zumal das Gesetz auch ausdrücklich auf die Rücksichtnahmepflicht gegenüber Wanderern hinweist (Art.23 Abs.1).

BERLIN §14 ff. LWaldG: Gem. RechtsVO mindestens 2 Meter Breitenreglung (vgl. auch §35 ff. NatSchG).

BRANDENBURG §19 LWaldG, §44 ff. LNatSchG, keine Sonderregelungen. HB, §43 LStrG, k. SR. HH, §33 ff, LNatSchG, §6 ff. LNatSchG, k. SR.

HESSEN §24 LForstG, 2. DVO, Radfahren nur auf festen Wegen, fest meint i. d. R. trocken und befahrbar; Bewertung obliegt in erster Linie der Verantwortung des Bikers; §10 LNatSchG sieht das Recht auf Radfahren in Feld und Flur nicht vor

MECKLENBURG VORPOMMERN §40 ff. LNatSchG, §28 LWaldG, k. SR.

NIEDERSACHSEN §23 ff. LWaldLG, das Fahren mit Fahrrädern ohne Motorkraft und mit Krankenfahrstühlen mit Motorkraft ist auf tatsächlich öffentlichen Wegen gestattet (§25). Tatsächlich öffentliche Wege sind private Straßen und Wege, die mit Zustimmung oder Duldung der/der GrundeigentümerIn oder der sonstigen berechtigten Person tatsächlich für den öffentlichen Verkehr genutzt werden; dazu gehören Wanderwege, Radwege, Fahrwege (relativ breite Wege), Reit- und Freizeitwege (§ 37).

NORDRHEIN-WESTFALEN §2 ff. LFoG, Radfahren im Wald ist nur auf „festen“ Wegen gestattet (vgl. auch §49 LandschaftsG)

RHEINLAND PFALZ §22 LWaldG, besonderer Hinweis auf gegenseitige Rücksichtnahmepflicht, kein Radfahr-Recht auf Wegen mit besonderer Zweckbindung; Pfade sind keine Wege; §11 LPflegG, Radfahren fehlt im Betretungsrecht (vgl. analog §10 LNatSchG Hessen).

SAARLAND §4 ff. SNG, Radfahren im Wald nur auf Wegen, formal unklar, ob sonst auch außerhalb der Wege (höchstwahrscheinlich nicht so gemeint); §25 ff. LWaldG, k. SR.

SACHSEN §11 SächsWaldG, §29 LNatSchG, k. SR.

SACHSEN ANHALT §3 FFOG, k. SR.

SCHLESWIG-HOLSTEIN §30 ff. Waldgesetz, §20 ff. LNatSchG, k. SR

THÜRINGEN §6 LWaldG, Radfahren nur auf „festen“ Wegen (s.o. HES), §34 ff. LNatSchG k. SR.

BWaldG = Bundeswaldgesetz; BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz; LWaldG = Landeswaldgesetz; LFoG/LForstG = Landesforstgesetz; RechtsVO = Rechtsverordnung; LNatSchG = Landesnaturschutzgesetz; LPflegG = Landespflegegesetz; k. SR.: keine Sonderregelung = Regelung analog zum BWaldG (HB, HH = keine bes. Regelung)

TRAIL RULES

• DIMB Regeln entsprechen den internationalen IMBA Regeln •

In fast allen Bundesländern gibt es per Gesetz oder Verordnung Einschränkungen und Verbote für Mountain Biker. Nicht zuletzt das unverantwortliche Verhalten von ein paar wenigen Bikern war der Grund. Durch die Beachtung dieser Trail Rules trägt du zu einem umwelt- und sozialverträglichen Mountain Biking bei und hilfst, weitere pauschale Einschränkungen unserer Sportart zu vermeiden.

• DIMB Wegeregeln • Erläuterte Version •
• DIMB Rules of the Trail • Extended Version •

1. Fahre nur auf Wegen.

Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperrungen! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise, in der du fährst, bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

2. Hinterlasse keine Spuren.

Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.

Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder andere Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

4. Respektiere andere Naturnutzer.

Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegennutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegennutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

5. Nimm Rücksicht auf Tiere.

Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

6. Plane im voraus.

Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne können deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: denke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.

Wegeregeln • Erläuterte Version • Rules of the Trail • Extended Version

Wegeregeln Rules of the Trail

Deutsch, English, Français,
Italiano, Español,
Portugues, Hollands

Wegeregeln

1. Fahre nur auf Wegen.
2. Hinterlasse keine Spuren.
3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.
4. Respektiere andere Naturnutzer.
5. Nimm Rücksicht auf Tiere.
6. Plane im voraus.

Rules of the Trail

1. Ride on open trails only.
2. Leave no trace.
3. Control your bicycle.
4. Always yield trail.
5. Never spook animals.
6. Plan ahead.

Regles du chemin

1. Roulez seulement sur chemin ouvert.
2. Ne laissez aucune trace.
3. Contrôlez votre vélo.
4. Cédez toujours le passage.
5. Ne faites jamais peur aux animaux.
6. Préparez vos sorties bien en avance.

Regole del sentiero

1. Percorrete solo sentieri aperti.
2. Non lasciate tracce.
3. Controllate la vostra bicicletta.
4. Date sempre la precedenza.
5. Non spaventate mai gli animali.
6. Programmate con anticipo la vostra gita.

Reglamento del camino

1. Siga el recorrido establecido.
2. No deje huellas.
3. Controle su bicicleta.
4. Siempre ceda el paso a los otros.
5. Nunca asuste a los animales.
6. Planee con anterioridad.

Regras na trilha

1. Pedale somente em trilhas abertas.
2. Não deixe detritos no caminho.
3. Mantenha o controle da bike.
4. Compartilhe a trilha.
5. Nunca espante os animais.
6. Planeje seu passeio.

Wegeregels

1. Rij alleen op toegestane paden.
2. Laat geen sporen achter.
3. Hou je fiets onder controle.
4. Hou rekening met andere natuurrecreanten.
5. Laat dieren niet schrikken.
6. Denk vooruit.

• Wegeregeln •
• Rules of the Trail •

IMPRESSUM

Die „DIMB Trail News“ wird publiziert, um DIMB-Mitglieder und die Öffentlichkeit über die Arbeit der DIMB zu informieren.

• DIMB Trail News • Impressum •

8/2006

v.i.S.d.P.: Vorstand der DIMB e.V.
Deutsche Initiative Mountain Bike
DIMB e.V.

Geschäftsstelle:
Rheintalstraße 26
61599 Wiesbaden
Fon: 06 11 / 7 10 27 58
Fax: 06 11 / 7 10 27 59
office@dimb.de

DIMB Bankverbindung:
Kto.Nr. 2 26 42 53 BLZ 680 501 01
Sparkasse Freiburg

Redaktion:
Norman Fass
Marthastraße 5
38102 Braunschweig
Fon +49 531 / 7 80 60
Fax +49 531 / 7 80 60
mail: redaktion@dimb.de

Anzeigen:
Referat Marketing & Fundraising
c/o Norman Fass
Marthastraße 5
38102 Braunschweig
Fon +49 531 / 7 80 60
Fax +49 531 / 7 80 60
mail: redaktion@dimb.de

Die „DIMB Trail News“ wird publiziert durch die DIMB e.V. Die DTN und alle enthaltenen Artikel und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Artikel oder Auszüge können wiedergegeben werden, falls eine Anfrage und die Zitierung der DTN sowie der jeweiligen Autoren erfolgt. Abbildungen und Grafiken können nur mit Zustimmung der DIMB reproduziert und wiedergegeben werden.

Basisgrafik:
Stefan Platte, Lüneburg

Layout/Satz:
Norman Fass, Braunschweig

Druck:
Dyvevo GmbH
Chemiepark Leverkusen
Geb. K 17
51368 Leverkusen



SCOTT USA Sport Import Magura bike Mountain Bike bike sport news

Hersteller/Distributoren

- ADPI Rotwild, Dietzenbach
- Cannondale Europe, Allschwil/Schweiz
- Centurion Renner KG, Magstadt
- Continental AG, Hannover
- Cosmic Sports, Nürnberg
- Denk Engineering, Freiburg
- Endorfin
- Germans Cycles, Heidelberg
- GROFA Großhandel für Fahrradteile, Bad Camberg
- Iko/Corratec
- Marin Mountain Bikes, Fürth
- Maxxximum Bike Trading GmbH, Duisburg
- Michelin Reifenwerke, Karlsruhe
- Nicolai, Lübbrechtsen
- Power Bar Europe, München
- Run & Style / R.O.N.O., Heppenheim
- Scheffer Design - Bergwerk Bikes
- SRAM Entwicklungs-Team, Schweinfurt
- Steppenwolf, Taufkirchen
- Syntace - Jo Klieber, Tachenting
- TREK Bicycles (BDR) GmbH
- tune, Britzingen
- VOITL engineering
- VOTEC, Tiefenbronn
- Wellmann GmbH / Brodie
- Wiesmann, Freiburg

Bikeschulen

- Mountain Bike Academy
- bikeride
- Bike'n Run
- RideOn

Händler etc.

- 2nd Unit Bike Shop
- 2radzone.de GmbH
- AtelierBüsche.MEDIA
- Be-Bikes Bikesparts&Wear
- Bicycles Räder AG
- Bielefelder Verlagsanstalt
- bike-mailorder
- Bikes from Hell
- Biton GmbH
- Cycle Planet
- DHXC MTB Parts&Design
- Edelmann bike
- Eighty-Aid
- Elmar Keineke Sport Promotion
- Fahrrad Bruckner
- Fietsendiele
- Fischis Bike Box
- Geck'oZ Bikes'n more
- Grand-Raid Bikes&Parts
- WatzUp Sporting
- Petermann Radsport
- Edelmann bike
- extratour
- Heimpel
- Hild - Radwelt
- Hilmers Zweiräder
- Megabike
- ML-Radsport
- Petermann Radsport
- Pirate KG
- RADL Discount
- RADioAKTIV
- Rad-Events, Nils Petersen
- Rad & Tat Brenner
- Radsport Denfeld
- Radsport Wenzel
- Rolf Gölz Fahrräder GmbH
- Schleißheimer Radsporthaus
- Schuh Marke GmbH
- SJS - Bikes & Parts
- Transvelo GmbH
- Velokonzept Saade GmbH
- Wellmann Mountain-Bike-Laden

Reisen etc.

- ALPStours
- BA'ETICA - Reisen
- Büscher Reisen
- Hofgut Stammen
- Naturcamping Mittenwald
- Taunustrails
- ULPbike

www.PIRATE.biz



Eppendorfer Weg 237, 20251 Hamburg
Tel.: 040/589 16 745
info@pirate.biz